

Mit Genugtuung wurde festgestellt, daß die zuständigen Organe der Deutschen Demokratischen Republik und der Volksrepublik Bulgarien bereits mit der Verwirklichung des Komplexprogramms auf zweiseitiger Grundlage begonnen haben. Die Ministerien und Institutionen erarbeiten Programme über die Integration auf den Gebieten des Maschinenbaus, der chemischen und metallurgischen Industrie, der Produktion von Massenbedarfsgütern und des Austausches von Sortimenten und in anderen Zweigen der materiellen Produktion. Die Zusammenarbeit wird, wie bisher, vor allem auf der Basis der Spezialisierung und Kooperation in der Produktion durchgeführt. Ausgehend davon haben die Delegationen den Gemeinsamen Wirtschaftsausschuß, Ministerien und Institutionen beauftragt, langfristige umfassende Vorschläge für die Hauptrichtungen der wirtschaftlichen Zusammenarbeit zwischen den beiden Ländern beschleunigt auszuarbeiten. Bei der Durchführung der Integrationsmaßnahmen werden beide Staaten in Zukunft neue Formen der Zusammenarbeit wie Lösung von gemeinsamen Forschungs-, Projektierungs- und Konstruktionsaufgaben und andere vielfältige ökonomische Maßnahmen immer breiter anwenden.

Die beiden Delegationen sind der Ansicht, daß die Rolle der zentralen Planungsorgane bei der Vorbereitung und Durchführung der Maßnahmen zur Erweiterung der ökonomischen Integration zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und der Volksrepublik Bulgarien gesteigert werden muß. Diese Organe haben die Investitionen besonders auf den Gebieten und Zweigen enger zu koordinieren, auf denen eine Produktionskooperation und -Spezialisierung zwischen unseren Ländern erfolgen wird.

Auch wurde Übereinstimmung erzielt, daß das Ministerium für Wissenschaft und Technik der Deutschen Demokratischen Republik und das Komitee für Wissenschaft, technischen Fortschritt und Hochschulbildung der Volksrepublik Bulgarien ein langfristiges Programm der Zusammenarbeit ausarbeiten. Die Koordinierung der wissenschaftlichen Hauptprobleme soll gemeinsame Ausarbeitungen über wichtige wissenschaftliche und technische Fragen und eine Erweiterung des Erfahrungsaustausches umfassen.

Beide Seiten hoben die erfolgreiche Entwicklung des Tourismus zwischen beiden Ländern hervor. Sie brachten den Wunsch zum Ausdruck, den Touristenaustausch im Interesse des gegenseitigen Kennenlernens und der Freundschaft zwischen beiden Völkern weiter zu fördern.

Die direkte Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Ideologie, der Wissenschaft, des Bildungswesens und der Kultur wird ständig erweitert und vertieft. Die Delegationen erörterten Möglichkeiten, um neue Formen einer engen Zusammenarbeit der Presse, des Rundfunks, des Fernsehens, des